

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **26.** Sitzung des **Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 12.06.2013
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Herr Wolfgang Tylsch

Herr Henry Stricker

Herr Albrecht Hatton

Herr Peter Nössler

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der SPD

Herr Manfred Ertelt

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Olaf Schumann

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

Ortsbürgermeister/in

Frau Gisela Gebauer

Herr Holger Ruhl

Ortschaft Cobbelsdorf

Ortschaft Wörpen

Verwaltung

Frau Jeanette Engel

Herr Michael Sonntag

FBL Gemeinden/Kultur/Freizeit

FBL Bauwesen und Umwelt

Es fehlte:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Lothar Pohl

entschuldigt

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Hauptausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der 25. Sitzung des Hauptausschusses vom 6.3.2013

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	8	0	1

4. Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung von Haupt- und Kultur-/Sozialausschuss vom 11.4.2013

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	8	0	1

5. Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Stadtrates vom 21.3.2013

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	8	0	1

6. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 16.4.2013**
Ohne Änderungen wurde die Niederschrift zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

7. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA**
Die Bürgermeisterin gab die Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus den Sitzungen vom 6.3.2013 und 16.4.2013 bekannt.

8. **Beschluss zur Bestandsfähigkeit der Grundschulen im Gebiet der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-614/2013

Die Bürgermeisterin erinnerte, dass bereits bei der Beschlussfassung zu den Schuleinzugsbereichen vom Fachbereichsleiter Ordnung/Sicherheit und Soziales darauf hingewiesen wurde, dass diese Beschlussvorlage im Nachgang zur Beschlussfassung in den nächsten Stadtrat kommt.

Sie verwies auf den Presseartikel in der MZ, in welchem bereits mitgeteilt wurde, dass eine Genehmigung für die Eingangsklasse der Grundschule Cobbelsdorf versagt wurde. Das Gespräch mit den Eltern wurde bereits geführt.

Die Bürgermeisterin machte noch einmal deutlich, dass dies nicht gleichzeitig bedeutet, dass die GS Cobbelsdorf wegfällt.

Es ist aber nicht bekannt, wie sich in Zukunft die Eltern entscheiden werden, wo sie ihre Kinder einschulen lassen wollen und ob ausreichend Kinder in der Ortschaft vorhanden sind. Es liegt nicht an der Stadtverwaltung, wenn eine Schule im ländlichen Bereich nicht mehr existent ist.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

9. **Rückübertragung der Liegenschaft Sekundarschule Mozartweg Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-608/2013

Die Bürgermeisterin erläuterte, dass mit dem Ausbau des ehemaligen Gymnasiums als neue Sekundarschule das alte Gebäude inkl. der zum Schulkomplex anhängigen Sporthalle an die Stadt zurück fällt. Mit dieser Beschlussvorlage soll entschieden werden, dass die Schule am Mozartweg, einschließlich Sporthalle, aus Gründen des Brand- und Unfallschutzes nicht mehr als öffentliche Einrichtung der Stadt Coswig (Anhalt) weiter betrieben wird. Sie verwies auf das Gutachten des Ing.-Büros Feldmann, welches vom Landkreis in Auftrag gegeben wurde.

Darin steht, dass eine Sanierung bzw. ein Umbau der Sporthalle, insbesondere aufgrund der enorm hohen Kosten, keinesfalls vertretbar ist, da alle Medien über das eigentliche Schulgebäude führen. Die Betreibung der Sporthalle geschah bis heute unter dem sogenannten Bestandsschutz. Ein Antrag auf Sanierung mit baulichen Veränderungen wird den Bestandsschutz aufheben. Sie erinnerte an die Umnutzung der damaligen L-Schule in der Bachstraße nur kurzfristig als Kita und die damit verbundenen Auflagen des Landkreises, womit umfangreiche Baumaßnahmen gefordert wurden.

Stadtrat Ertelt wollte wissen, ob es noch eine Bindefrist für die Fördermittel gibt, die beim Anbau der Sekundarschule geflossen sind.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass die Baumaßnahme über den Landkreis lief, so dass ihr dies nicht bekannt ist. Sie wird dies prüfen lassen und sich schriftlich vom Landkreis bescheinigen lassen, dass keine Forderungen mehr bestehen.

Ohne weitere Anfragen und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

10. **Anfragen und Mitteilungen**

Hochwasser

Die Bürgermeisterin informierte:

- Der Scheitel lag 10 cm höher als 2002
- Die beschädigten Bereiche sind analog 2002 (Unterfischerei, Lughaus, Walberg, Triftweg 37)
- Es wurde bereits zeitig mit Gegenmaßnahmen begonnen (Aufstellung der Stege in der Unterfischerei, Füllen von Sandsäcken). Trotz allem gab es Bereiche, die nicht geschützt werden konnten.
- Die Soforthilfe ist nur für betroffene Wohngrundstücke, nicht für Gärten und Garagen; die Auszahlung konnte bereits ab 12.6., 9:00 Uhr in der Stadt Coswig (Anhalt) erfolgen; die auszufüllenden Unterlagen wurden bereits am 11.6. durch die Bürgermeisterin an alle Betroffenen verteilt und die Anträge ausgefüllt.
- Pegelstand ist soweit gesunken, dass die Stege in der Unterfischerei abgebaut und am Freitag die Säuberungsaktion durchgeführt sowie die Sandsäcke herausgetragen werden können (organisiert durch Verwaltung, Stadtwerke und 1-Euro-Jobber)
- Der Steg am Lughaus muss noch stehen bleiben.
- Am heutigen Tag wurde in Anwesenheit des Landesamtes für Hochwasserschutz das Siel am Luch so weit geöffnet, dass das Wasser vom Luch in die Elbe ablaufen kann.
- Krisenstab entschied am Sonntag freiwillige Helfer zum Deich am Werder in Klieken zu holen, um diesen zu sichern, da das Wasser sandig war. Für Montag wurde Regen angesagt und auch die freiwilligen Helfer zur Sicherung waren Sonntag noch greifbar. Deich hätte sonst den Regenguss nicht stand gehalten.

Stadtrat Tylsch schätzte die Organisation als sehr gut ein. Bei der Masse an Menschen fehlte es weder an Trinkwasser, Verpflegung, WC oder Sandsäcken. Trotzdem immer noch nicht genug Menschen vor Ort waren, erfolgte die Sicherung des Deiches.

- Die Bürgermeisterin lobte den spontanen Einsatz der Jugendlichen über Facebook beim Sandsäcke füllen und am Deich

Auf die Anfrage von Stadtrat Stricker, ob in das Gebäude der Marina Wasser eingedrungen ist, antwortete die Bürgermeisterin, dass nur noch 2 Stufen fehlten, bis das Wasser eingedrungen wäre. Alles was elektromäßig zu sichern war, erfolgte vorab. Der Ponton konnte befestigt werden und die Steganlage wurde bereits vorher entfernt.

Auf die Anfrage von Stadtrat Hatton wie der Stand zu den Zuständigkeiten bezüglich der Umsetzung des neuen Kita-Gesetzes ist, antwortete die Bürgermeisterin, dass mit dem Landkreis bis zum 31.12.2014 eine Vereinbarung geschlossen wurde. Bis dahin muss alles organisiert sein, falls sich die Gesetzeslage nicht noch einmal ändert.

Stadtrat Nocke verwies auf die Ankündigung der Sommermusiktage in der Presse (Wochenspiegel), obwohl diese durch die Hochwasserkatastrophe abgesagt wurden.

Die Bürgermeisterin entgegnete, dass diese Entscheidung bereits in der vergangenen Woche gefallen ist und auch der Wochenspiegel informiert wurde. Warum diese darauf nicht reagiert haben, ist uns nicht bekannt.

Frau Engel ergänzte, dass sie nach Kenntnisnahme dieser Presseveröffentlichung Kontrakt mit den Radiosendern SAW und MDR aufgenommen und diese gebeten hat eine Mitteilung herauszugeben, dass die Sommermusiktage wegen des Hochwassers verschoben werden müssen.

Sie informierte, dass die Sommermusiktage auf das Wochenende vom 20.9. – 22.9. verschoben wurden, dann aber auf dem Platz vor dem Lindenhof. Dort besteht dann die Möglichkeit, bei schlechtem Wetter den Saal des Lindenhofes mit zu nutzen. Auch musste die Örtlichkeit wegen der am 22.9. stattfindenden Bundestagswahl, bei denen der Klosterhof als Wahllokal genutzt wird, als Ausweich genommen werden.

Die Bürgermeisterin merkte an, dass eine Dankeschön-Veranstaltung für die Helfer bei der Hochwasserkatastrophe zeitnah erfolgen sollte, so dass eine Sandsackparty für den 5.7.2013, auf dem Klosterhof geplant ist.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, schloss die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 20.6.2013

Berlin
Bürgermeisterin

Noeßke
Protokollantin